

**JUGEND
▶▶ JAZZT**

MIT DEM
ŠKODA
JAZZPREIS


LANDESMUSIKRAT
BERLIN

29. BERLINER JAZZTREFF

11.-12. Oktober 2014

ŠKODA



landesmusikrat-berlin.de


wfa fabrik



Liebe Musikfreunde,

Jazz in all seinen Spielarten und Auftritte von leidenschaftlichen jungen Musikerinnen und Musikern sowie von erfahrenen Jazzprofis zu erleben – dazu lädt auch in diesem Jahr wieder der Berliner Jazz-Treff in die ufa-Fabrik ein. Wer Lust auf das gemeinsame Musizieren hat und neugierig ist auf die lebendige Berliner Jazzszene, wird sicherlich auch in diesem Jahr wieder viel Freude an diesem besonderen Berliner Musikfestival haben.

Mein herzlicher Dank gilt dem Landesmusikrat Berlin, dem es mit dem Berliner Jazz-Treff regelmäßig gelingt, eine für alle Jazzfreunde höchst inspirierende Atmosphäre zu schaffen – für das Publikum ebenso wie für die jungen Talente sowie die erfahrenen Jazzmusikerinnen und -musiker auf der Bühne. Diese einzigartige Aura ist es, die Berlin als internationale Musikmetropole bereichert, der Jazzszene wertvolle Impulse verleiht und – nicht zuletzt dank guter Vorbilder auf der Bühne und gezielter Nachwuchsförderung im Rahmen des Jazz-Treffs – manch junges Talent zum Musizieren animiert. So wünsche ich allen Musikerinnen und Musikern viel Freude am gemeinsamen Auftritt und der Begegnung mit Gleichgesinnten, aber auch ein ebenso kundiges wie begeisterungsfähiges Publikum. Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich schöne Stunden in der ufa-Fabrik und unvergessliche Musikerlebnisse beim Berliner Jazztreff 2014.

Klaus Wowereit
Regierender Bürgermeister von Berlin



Liebe Jazzfreunde,

auch zum Jazztreff 2014, der in diesem Jahr zum 29. Mal stattfindet, hat sich wieder eine illustre Schar von Jazzensembles aus Berlin und Umgebung angemeldet, um ihre Programme einer größeren Öffentlichkeit zu präsentieren.

Ganz im Sinne des vom Landesmusikrat Berlin intendierten Konzepts, vor allem dem Nachwuchs ein Forum zur Begegnung zu bieten, werden Bigbands aus Schule, Musikschule und der freien Szene zu hören sein, aber auch Profiensembles, die den jungen Teilnehmenden durchaus als Perspektive und Ausblick auf das, was möglich sein kann, dienen sollen.

Innerhalb des Jazztreffs läuft der Landesausscheid „Jugend jazzt“, in diesem Jahr für Combos - der Berliner Vertreter wird dann 2015 in Potsdam auf die Combos aus den anderen Bundesländern treffen und in den Genuss diverser Fördermöglichkeiten kommen.

Bedanken möchte ich mich bei unseren Partnern wie dem Jazzfest Berlin, dem Jazzinstitut Berlin oder der Hochschule der populäre Künste, die mit ihren Förderpreisen wie zum Beispiel Eintrittskarten zu Konzerten, Workshopangeboten oder Studioaufnahmen dem Nachwuchs unter die Arme greifen. Bleibt mir zum Schluss noch, uns allen aufregende Konzerte zu wünschen, unterstützen Sie den Nachwuchs mit Ihrem Besuch beim Jazztreff 2014,

herzlichst Ihr
Joachim Litty

Liebes Publikum,

für ein Instrument entscheiden wir uns meist intuitiv. Wir verbinden ein bestimmtes Ereignis oder Erleben mit ihm, sind fasziniert von seiner Form und davon, wie es sich anfühlt und klingt. Die Entscheidung, sehr viel Zeit mit diesem Instrument zu verbringen, fordert uns Wagemut ab: Sind wir bereit, es nicht zu vernachlässigen, auch wenn es Überwindung kostet, zu üben? Übernehmen wir Verantwortung für den Klang, den wir erzeugen? Trauen wir uns, im Verbund mit anderen die Bühne zu betreten und zu spielen?

Beim 29. Berliner Jazztreff wagen viele Kinder und Jugendliche genau diesen Schritt. Ihnen bietet der Jazztreff einen Rahmen, in welchem sie lernen können, wie die musikalische Aufführung unter professionellen Bedingungen funktioniert. Ausserdem können sie der Musik ihrer Altersgenossen und erfahrener Musiker/innen begegnen, und wenn sie es möchten, können sie von Expert/innen wertvolle Tipps für die eigene Praxis bekommen. Als Zeichen der Anerkennung von Wissbegier und Wagemut werden am 12. Oktober Förder- und Nachwuchspreise verliehen. Diese sollen die Musikpraxis ein wenig bereichern. Denn bei der Entscheidung für oder gegen eine musikalische Laufbahn ist jeder auf sich selbst gestellt.

Ich wünsche Ihnen bereichernde Einblicke in das große Spektrum der jazzmusikalischen Bildung in Berlin. Und allen Teilnehmer/innen gutes Gelingen!

Franziska Buhre
Projektleitung



Andreas Willers

Der Gitarrist Andreas Willers lebt seit 1984 als freischaffender Musiker in Berlin. Er studierte E-Gitarre und Komposition in Los Angeles, Hamburg und Banff (Canada) und hat seitdem mit vielen Musikern der internationalen, sowie der Berliner Szene zusammengearbeitet. Auf über 35 Alben unter eigenem Namen, in kooperativen Bands oder als Sideman ist Willers vertreten, er spielte u.a. mit Paul Bley, Mark Feldman, Nils Landgren, Louis Sclavis oder Tom Rainey. In den 1990er-Jahren unterrichtete er Jazzgitarre an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin, für das Goethe Institut bereiste er Afrika, Australien und Südostasien. Willers schrieb Kompositionen für die NDR Bigband, sein aktuelles Projekt „7of8“ bereichert die Konzertbühnen mit namhaften Berliner Musikern, im Trio „.AAA.“ hat Willers mit Axel Dörner und Achim Kaufmann 2014 ein Live-Album vorgelegt. Ausserdem rief er die Konzertreihe „MetroPol“ ins Leben, die Jazz und Avantgarde in den Kult-Raum Kleinmachnow bringt.

andreaswillers.de
kult-raum.de



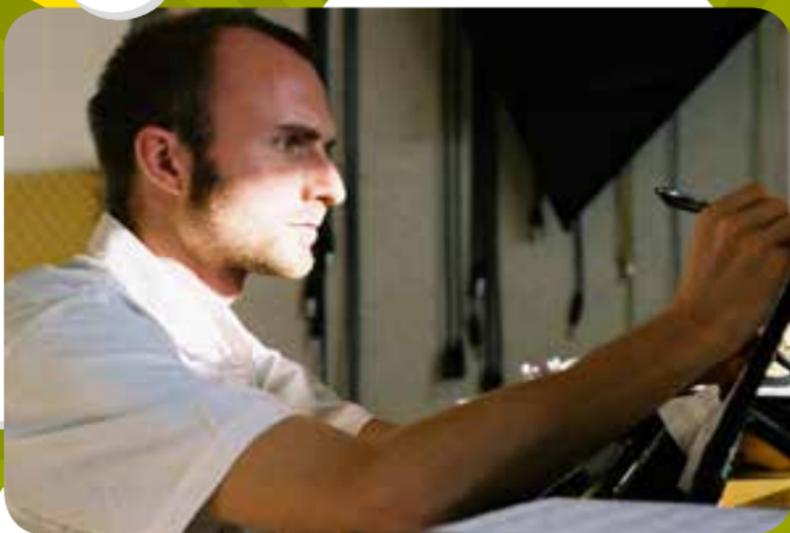


Anna Kaluza

studierte Jazz-Saxophon bei Frank Gratkowski an der Hochschule für Musik in Köln sowie ein Semester bei Klaus Dickbauer in Wien. Nach dem Studium verbrachte sie dank eines DAAD-Stipendiums ein Jahr in London und absolvierte dort einen Masterstudiengang an der City University/ Guildhall School of Music and Drama, wo sie Unterricht bei Jean Toussaint erhielt. Seit 2009 lebt sie in Berlin, wirkt weiterhin gelegentlich im London Improvisers Orchestra mit und gründete nach dessen Vorbild das Berlin Improvisers Orchestra, das immer wieder für Furore sorgt. Kaluza spielt im Hanam Quintett mit Alison Blunt, Manuel Mieth, Niko Meinhold und Horst Nonnenmacher, in ihrem eigenen Quartett mit Christof Thewes, Jan Roder und Oliver Steidle, mit der Londoner Band Splatter und dem deutsch-polnischen Quartett Kaluza / Majewski / Suchar / Mazur. Ausserdem gibt sie ihr Wissen an Musikschüler/innen weiter.

akaluza.wordpress.com





Nikolai Meinhold

Der gebürtige Hannoveraner studierte Jazz und Populärmusik (Klavier und Komposition) an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin, Jazzpiano und Komposition in Stockholm an der Kungliga Musikhögskolan. Er komponierte u.a. für die RIAS- und die NDR Bigband, für Film, Theater, Hörspiel und Fernsehen, sowie verschiedene CD-Produktionen. Meinhold ist Mitglied in Helio-centric Counterblast und im Quartett von Kathrin Lemke, im Hanam Quintett des Saxofonisten Manuel Mieth, mit der Vibraphonistin und Marimbistin Taiko Saito hat er jüngst die zweite CD des Duos Koko veröffentlicht. Meinhold ist Gründungsmitglied des Berlin Improvisers Orchestra, er unterrichtet im Studiengang „Pop- und Weltmusik“ an der Hochschule für Musik und Theater Rostock und nimmt regelmäßig Lehraufträge an der Universidad Javeriana/Bogata in Kolumbien wahr. Für die Aufnahme mit dem Quartett der rumänischen Sängerin Maria Raducanu erhielt Meinhold 2014 die Förderung Studioaufnahme der Berliner Senatskanzlei.

nikomeinhold.de



Lea W. Frey

Die Berlinerin Lea W. Frey studierte Jazz-Gesang unter anderem bei Prof. Jeff Cascaro, Prof. Michael Schiefel und Prof. Daniel Mattar an der Hochschule für Musik in Weimar. Mit dem Gitarristen Peter Meyer und dem Bassisten Bernhard Meyer gründete sie ein Trio unter ihrem Namen, das die Alben „We can't rewind“ und „How soon is now“ auf Traumton Records eingespielt hat. Lea W. Frey interpretiert Klassiker aus der Rock-, Pop- und Folkgeschichte wie von Bob Dylan, den Beatles oder Nirvana nicht nur, sie erfindet sie neu. Im „New European Jazz Collective“ des Niederländers und Komponisten Rob Spelberg hat sie Songs von Kate Bush gesungen, in der Bigband „Moritz und das große alte Problem“ von Moritz Sembritzki Texte über das Träumen. Seit fast einem Jahr ist Lea W. Freys Trio mit dem Schlagzeuger Andi Haberl in Konzerten zu erleben.

leawfrey.de





Silke Eberhard

Die Saxofonistin und Komponistin Silke Eberhard ist im Jazz und in der improvisierten Musik mit vielen Projekten höchst aktiv. Neben ihrem Trio mit dem Bassisten Jan Roder und dem Schlagzeuger Kay Lübke spielt sie u.a. im Duo mit dem Schlagzeuger Alex Huber, mit dem Pianisten und Organisten Ulrich Gumpert und mit der Bassistin Maike Hilbig. Ihr Saxofon trifft mit gemeinsam mit dem von Manuel Miethe in Die Sache auf die Bässe von Jan Roder und Horst Nonnenmacher, als Sidewoman spielt sie u.a. im Nikolaus Neuser 5tet. Mit ihrem Bläserquartett Potsa Lotsa widmet Silke Eberhard sich dem Gesamtwerk des Multiinstrumentalisten Eric Dolphy und hat mit der erweiterten Besetzung Potsa Lotsa Plus Dolphys „Love Suite“ eingespielt, die im September auf CD erschienen ist. Eberhard gab und gibt Konzerte in Europa, den USA, Kanada, Südamerika, China und Japan.

silkeeberhard.com





Nikolaus Neuser

studierte Trompete an der Folkwang Hochschule Essen bei Prof. Uli Beckerhoff. Er trat u.a. mit Marshall Allen, Peter Herbolzheimer, Ack van Rooyen oder Paul Kuhn auf, inzwischen ertönt sein Spiel auf gut 40 Alben, zum Beispiel mit Jiggs Whigham, Benny Bailey, Seeed, oder Peter Fox. Mit seinem Quintett erhielt er 2013 die Förderung Studioaufnahme der Berliner Senatskanzlei, aktuell ist er mit Silke Eberhard, Potsa Lotsa, im Berlin Jazz Orchestra, im Quartett Zell des Schlagzeugers und Komponisten Boris Bell und im Hannes Zerbe Jazz Orchester zu hören. Gemeinsam mit dem Sopransaxofonisten Manuel Mieth gründete er das Improvisationsensemble The Alliteration, die zweite CD der sieben „Alliteraten“ ist jüngst erschienen. Neuser engagiert sich als Vorsitzender der Interessengemeinschaft Jazz Berlin für die Belange der Jazzszene in der Hauptstadt. Er absolvierte zahlreiche Auftritte auf internationalen Jazzfestivals, Tournées nach China, Thailand, Vietnam, Nordafrika, in den Libanon u.a. in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt, dem Goethe-Institut und dem DAAD.





Ulf Drechsel

Der unermüdliche Jazzredakteur macht internationalen Jazz und die Berliner Jazzszene im Kulturradio vom RBB lebendig. Er versorgt seine Hörer/innen regelmäßig mit historischen und aktuellen Konzertmitschnitten, zum Beispiel vom Jazzfest Berlin oder von der Reihe Jazz Units/Jazz Focus. Drechsel lädt regelmäßig Gäste ins Studio, sein Engagement als Produzent diverser Aufnahmen (u.a. FAVO, Duo Schlippenbach/Schoof, BJJO, JayJayBeCe, Lisa Bassenge Trio, Aki Takase) ist für aufstrebende und erfahrene Bands unverzichtbar. Als Gastmoderator ist Drechsel bei Festivals ebenso gefragt wie als Mitglied in den Jazzbeiräten des Landesmusikrats Berlin und des deutschen Musikrats. Hin und wieder gibt er seiner Leidenschaft für Musik als DJ nach.

kulturradio.de



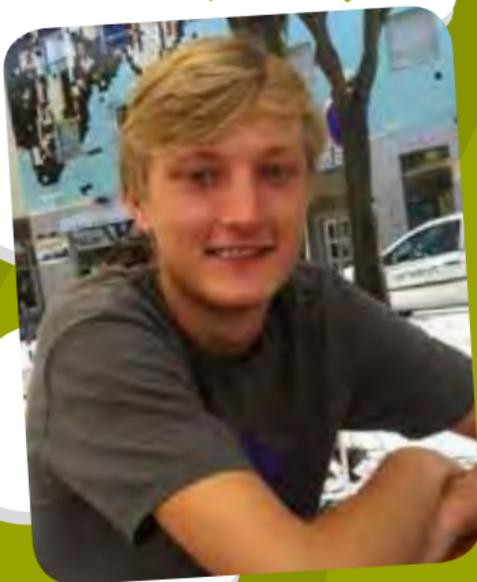
DER SCHREIBERLING

MIT STÄNDIGER BELEGUNG UM 14 UHR



Die Jugendredaktion des Tagesspiegels Berlin hat im Vorfeld des 29. Berliner Jazztreffs einige Teilnehmer/innen porträtiert. Die Beiträge können nachgelesen werden unter: tagesspiegel.de/jugendblog

Die Redaktion stellt sich vor:
Herzlich Willkommen auf dem Jugendblog des Tagesspiegels. Normalerweise werden Medien für junge Leute ja eher von Berufsjugendlichen und Sozialpädagogen gestaltet. Nicht so bei uns. Wir nennen uns „Der Schreiberling“, denn das ist es, was wir sind: Junge Leute, die schreiben. Wir berichten über Konzerte, Filme, Jugendpolitik und natürlich das Berliner Stadtleben. Was bewegt die junge Generation?
Informiert euch - auf unserem Blog.



„Ich schreibe seit 2010 für den Tagesspiegel (anfangs für die Seite „Unter18“) und darf mich Gründungsmitglied des Schreiberlings nennen (natürlich inoffiziell). Thematisch bewege ich mich bevorzugt bei der Kultur Spalte des Schreiberlings, bin aber auch für den einen oder

anderen Kommentar zu haben. Wenn ich mal nicht bei Redaktionssitzungen abhängе, nehme ich (auch schon erfolgreich) an Literaturwettbewerben teil, rede mit meinen Freunden über Mädchen und den Sinn des Lebens, oder arbeite in einem Cafe, um meine bevorstehende Reise nach China zu finanzieren.“

Max Deibert, 19 Jahre alt (Kulturreport)



„Ich schreibe seit fast drei Jahren für den Tagesspiegel. Bin aber immer wieder fasziniert, wie viel Berlin zu bieten hat und froh, darüber berichten zu dürfen. Wenn ich mit der Schule fertig bin, wird der Jakobsweg gepilgert.“

Helene Köhler, 16 Jahre alt (Kulturreport)

„Zwischen der Bravo, die irgendwo in den 90ern stecken geblieben ist, und der hippen Neon gibt es kein Jugendmagazin, das mich anspricht. Also nun: Der Schreiberling – unser Versuch die verstaubte Medienlandschaft etwas spannender zu gestalten. Wenn ich nicht in der Redaktion hocke (was natürlich nicht oft vorkommt) findet man mich in den Jonglierkatakomben oder an der Uni, ich studiere Lateinamerikanistik.“



Simon Grothe, 19 Jahre alt (Redaktionsleitung)

Förder- und Nachwuchspreise

Das **Jazzfest Berlin** stiftet
2 Gästepässe für das Festival
vom 30. Oktober bis 2. November an
zwei bemerkenswerte Nachwuchsmusiker/innen
(Zutritt zu allen Konzerten im Haus der Berliner Festspiele
(Seitenränge im Saal) und zu den anderen Veranstaltungsorten,
ohne A-Träne, ohne Sitzplatzanspruch)
und

Freikarten für eine bemerkenswerte Combo
zu einem Konzert am 31.10., 1.11. in der
Akademie der Künste oder am 2.11.,
Seitenbühne Haus der Berliner Festspiele
berlinerfestspiele.de

Das **Jazzinstitut Berlin** stiftet
Teilnahme an Workshops über ein Jahr und
eine Stunde Unterricht bei einem Dozenten
für eine Nachwuchsmusikerin/
einen Nachwuchsmusiker
jazz-institut-berlin.de

Die **hdpk Hochschule der populären Künste**
(hdpk) in Berlin stiftet
eine Aufnahmesession (2 Tage)
für ein Nachwuchsensemble im Studio der hdbk
hdpk.de

Das **Blackbird Music Studio** stiftet
eine Aufnahmesession (1 Tag)
für ein Nachwuchsensemble
im Studio am Salzufer 15-16
blackbird-music-studio.de

Der **Jazzkeller 69. e.V.** stiftet
Gastauftritt eines Nachwuchsensembles bei einer
der Konzertreihen des Jazzkellers/ bei Jazz an
der Lohmühle 2015
jazzkeller69.de

★ Das Musikfest **Sax200** stiftet
 Gastauftritt eines Saxofonisten/einer Saxofonistin
 mit Band am 6. November
 (Musikfest in der Gedächtniskirche und rund um
 den Breitscheidplatz)
sax200.de

Die Zeitschrift **Sonic sax & brass** – Magazin für
 Holz- und Blechblasinstrumente stiftet
 5 Jahresabonnements
 für Nachwuchsmusiker/innen
sonic.de

Das **Musikhaus Thomann** stiftet
 1 Einkaufsgutschein im Wert von 250,00 Euro
 für eine Nachwuchsmusiker/in bzw. einen Nach-
 wuchsmusiker
thomann.de

Der **Reclam Verlag** stiftet
 je zwei Exemplare der Bücher
 „Warum Jazz? 111 gute Gründe“
 von Kevin Whitehead
 und
 Wolfram Knauer:
 „Charlie Parker“
 für Nachwuchsmusiker/innen
reclam.de

Der **Nicolai Verlag Berlin** stiftet
 je ein Exemplar von
 Rainer Bratfisch: „Jazz in Berlin“
 und
 Frank Lunte, Claudia Müller-Elschner (Hg.):
 „Saxophon(e). Ein Instrument und sein Erfinder.“
 Un instrument et son inventeur“
 für Nachwuchsmusiker/innen
nicolai-berlin.de

Das Label **Traumton** stiftet
 ein CD-Paket für ein Nachwuchsensemble
traumton.de



Das Jazztreff-Ensemble

Eine Initiative des Landesmusikrats Berlin - Beirat Jazz

Coaches: Lea W. Frey & Nikolaus Neuser

Erstmals lernen beim Jazztreff junge Nachwuchsmusiker/innen von Profis und präsentieren die Ergebnisse noch am gleichen Abend auf der Bühne. Wer am 11. Oktober von den Expert/innen Feedback bekommt, kann in das Jazztreff-Ensemble eingeladen werden. Das Ensemble erarbeitet in einem Workshop gemeinsam mit Lea W. Frey und Nikolaus Neuser am 12. Oktober ein kurzes Programm.

Mit dieser Initiative gibt der 29. Berliner Jazztreff jungen Nachwuchsmusiker/innen die Möglichkeit, in anderen Konstellationen als gewohnt zu spielen und die Jazzpraxis aus neuen Blickwinkeln zu entdecken.

6. November 2014
Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche

SAX200. BERLIN

Das Klangereignis für alle Saxophon-Fans
200 Saxophone zum 200. Geburtstag von Adolphe Sax



Foto: Stefan Kny | www.kny-photographie.de

- 15.00 Uhr **Klangmeile Breitscheidplatz**
- 19.00 Uhr **Friedenskonzert am Alten Turm**
- 20.00 Uhr **Adolphe-Sax-Geburtstagskonzert Kirche**
- 22.00 Uhr **Late Night Lounge Music**

Veranstalter: Evangelische Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchengemeinde
Karten für das Geburtstagskonzert (20/25 €) erhalten Sie am
Verkaufsstand im Alten Turm der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche
und bei HEKTICKET.de: Tickethotline: (030) 230 99 333
www.sax200.berlin

**Noch 100 Saxophonisten – in Ensembles oder
als Solisten – für die Klangmeile gesucht!
Bewerbung unter sax200@berlin.de**



SPECIAL GUEST

Nico Lohmann & Band Sa. 14.20 Uhr Saal

Nico Lohmann studierte an der Hochschule für Musik „Hans Eissler“ Berlin und war schon während seines Studiums ein leidenschaftlicher Instrumentalpädagoge. Er unterrichtete an der Seite von Rolf von Nordenskjöld, Volker Schlott, Jiggs Whigham, und Robert Bauer und trat unter anderem mit Peter Herbolzheimer, Herb Geller, David Friedman, Manfred Krug und Paul Kuhn auf. Lohmann spielte bei JayJayBeCe und derzeit u.a. in Marx Secara's Berlin Jazz Orchestra und im Hannes Zerbe Jazzorchester. Neben seiner eigenen Band betreibt er ein Duo mit Birgitta Flick.

Besetzung: Nico Lohmann – as/ss/fl/Akai EWI,
Marc Muellbauer – b, C.D. Bandorf – p, Birgitta
Flick – ts, N.N. – dr

nicolohmann.de



SPECIAL GUEST

Flickstick
Sa. 15.50 Uhr Saal

Flickstick ist das Quintett, dem Birgitta Flick und Lisa Stick ihren Namen und ihre Kreativität verleihen. Die Saxofonistin und die Posaunistin trafen sich 2008 in Stockholm an der Königlichen Musikschule. Dort stiessen der finnische Gitarrist Aleksi Ranta und die beiden Schweden Max Thornberg mit seinem Bass und der Schlagzeuger Christian Augustin dazu. Funken flogen, aus einer Begegnung wurde kontinuierliche Zusammenarbeit. Weiterhin kommen die fünf immer wieder zusammen, proben, treten auf, fungieren als Geheimtipp in den Clubs und auf den großen Festivals zwischen Hamburg, Berlin und Stockholm. Die Kompositionen von Flick und Stick vermessen ein breites Feld zwischen Tradition und Aufbruch, Expressivität und Introspektion, Individuum und Kollektiv, sie jonglieren mit wechselnden Perspektiven und flexiblen harmonischen Fixpunkten.

flickstickband.com



SPECIAL GUEST

Jazzorchester Prokopätz
So. 16.00 Uhr Saal

Das Jazzorchester Prokopätz ist eine unkonventionelle Big Band mit eigenständigem Repertoire. Seit über 25 Jahren gehört sie zur Berliner Jazzszene, seit 20 Jahren wird sie von dem Berliner Komponisten und Pianisten Hannes Zerbe geleitet. Er schreibt und arrangiert fast alle Stücke, zum Repertoire gehören ausserdem Kompositionen des niederländischen Saxofonisten und Komponisten Willem Breuker. Kompositorische Einflüsse bezieht Zerbe aus der europäischen Moderne, z.B. von Hanns Eisler und Kurt Weill. Bei verschiedenen Projekten wurden in Zusammenarbeit mit Schauspielern/innen auch Kompositionen nach Texten von Bertolt Brecht, Erich Fried und Heiner Müller gespielt.

prokopaetz.de



SPECIAL GUEST

vorwärts/rückwärts
So. 16.50 Uhr Saal

Die zu betonende Eigenheit dieses Trios ist die unmittelbare kammermusikalische Kommunikation, die vor allem durch Dynamik und Sound forciert wird. Jeder der drei Beteiligten ist Bandleader, Komponist und Solist. Das Ziel ist, sich die Stücke so zu eigen machen, dass sie klingen, als wären sie diesem Ensemble und diesen Spielern wie auf den Leib geschneidert. Die Kombination Cello, Posaune und Kontrabass bildet ein sehr warmes und atmosphärisches Klanggefüge, das zusammen mit den besonderen improvisatorischen Fähigkeiten der Musiker ein außergewöhnliches Ergebnis erzielt.

Johannes Fink – clo, Gerhard Gschlößl – tb, Maike Hilbig – b



FAKE JAZZ



ZORAN TERZIC



JOHN SCHRÖDER



JOHANNES FINK

SPECIAL GUEST

Fake Jazz

So. 19.30 Uhr Saal

Fake Jazz ist ein neues Trio des Pianisten Zoran Terzic. Mit seinem Bruder Dejan Terzic und dem Bassklarinettisten Rudi Mahall begründete Zoran das Trio wurzelausc in Nürnberg, mit Jan Roder am Bass und dem Schlagzeuger Michael Griener veröffentlichte er ein Album unter eigenem Namen. Darüber hinaus spielte er mit Roder und dem Trompeter Axel Dörner im Quartett des Schlagzeugers Sven-Åke Johansson, im Quartett der Saxofonistin Cordula Hamacher nahm er gemeinsam mit dem Bassisten Johannes Fink und dem Schlagzeuger John Schröder auf. Letztere sind Zoran Terzics neue Verbündete im Trio Fake Jazz.

JUGEND ▶ JAZZT

Die Hörste Sa. 13.40 Uhr Saal

Die Band der Studienvorbereitung, kurz, „StuVo“ an der Musikschule City West teilt ihren Leiter Horst Nonnenmacher in diesem Jahr auf vier Musiker auf. Besetzung: Jan Lukas Rossmüller – p, Gustavo Brems – g, Oskar Pursche – b, Roman Gietz – dr



Der Organismus Sa. 15.00 Uhr Saal

Das im Frühjahr 2014 von Sidney Werner gegründete Quartett spielt energetischen Jazz mit unverwechselbarem Drive. Als junger Bassist ist Werner schon ein gefragter rhythmischer Begleiter, zum Beispiel in der Flintstones Bigband oder im Jugendensemble bad boys club 57 der Leo-Borchard-Musikschule Steglitz-Zehlendorf. Die Band spielt Jazzstandards und Eigenkompositionen, ihre Improvisationen pulsieren durch Funk, Disco und Hip Hop aus dem Hier und Jetzt. Zwischen Experimentierlust und geerdeten Grooves hat Der Organismus eine sympathische Schwäche für Melodien, die man nicht so schnell vergisst. Besetzung: Lukas Backs – fl, Gustav Anders – p, Jürgen Meyer – dr, Sidney Werner – b



Jazzdogs Sa. 16.30 Uhr Saal

Die Jazzdogs sind eine StuVo-Band der Leo-Borchard Musikschule Steglitz-Zehlendorf unter Leitung von Dirk Strakhof. Im Sextett spielen die jungen Musiker sowohl eigene Stücke, als auch Kompositionen von Jazzgrößen wie dem Trompeter Freddie Hubbard oder des Saxofonisten Sonny Rollins auf ihre eigene Art.

Groovy, schnell und feinfühlig.

Besetzung: Arvid Maier – tp, Niko Zeidler – sax, Laurenz Welten – sax, Ruben Seilnacht – p, Raphael Seidel – b, Joshua Reinfeld – dr



Dirk's Works Sa. 17.20 Uhr Saal

Diese Band setzt sich aus jungen Musikern der studienvorbereitenden Abteilung der Musikschule City-West zusammen und wird geleitet von Dirk Strakhof. Mut zum Risiko und ungehemmte Spielfreude sind das Markenzeichen des Trios.

Besetzung: Christoph Margraf – g, Alex Will – b, N.N. dr



JUGEND
JAZZT

The Witch Hunters Sa. 19.20 Uhr Saal

Die junge Band unter Leitung von Jacobien Vlasman hat sich nicht nur die Songs von Wayne Shorter auf die Fahne geschrieben, sondern von sämtlichen Helden des American Songbook. Frisch in der Studienvorbereitung der Musikschule City West zusammengewürfelt, klingen sie, als hätten sie sich musikalisch seit langem „gefunden“: Alex und Davide spielen wie eine Rhythmus-Einheit, Hans sorgt für spanisches Flair und Felix für klassischen Background.

Besetzung: Alex Will – b, Hans De Dalmau – g, Felix Eisenhauer – p, Davide Marafioti – dr

29. BERLINER

Samstag 11.10.

Saal

11.00	Big Soul Band
11.40	Firefrogs Bigband
12.20	First Take
13.00	Kermits Bigband
13.40	Jugend jazzt Die Hörste
14.20	Special Guest Nico Lohmann
15.00	Jugend jazzt Der Organismus
15.50	Special Guest Flickstick
16.30	Jugend jazzt Jazzdogs
17.20	Jugend jazzt Dirk's Works
18.00	Bluetrain
18.40	bad boys club 57
19.20	Jugend jazzt The Witch Hunters
20.00	The HAF
20.40	Jamin Chirer Trio +1
21.20	Die Tiere
22.00	Jazzschule Berlin

Studio

14.30	Havana Heat
15.10	Groove Lab
15.50	Max-Stramm-Combo
16.30	blueminor
17.10	Question & Answer
17.50	Offbeats Undercover

JAZZTREFF

Sonntag 12.10.

Saal

12.00	Round Midlife Bigband
12.40	JuniorJazzBand
13.20	The Pauls
14.00	Berggruen-Bigband
14.40	Bigband der Musikschule Spandau
15.20	Jugend jazzt Blue Lemon
16.00	Special Guest Jazzorchester Prokopätz
16.50	Special Guest vorwärts/rückwärts
17.40	Jugend jazzt Oktopuzzle
18.20	JayJayBeCe
19.00	Jazztreff-Ensemble
19.30	Special Guest Fake Jazz
20.30	Preisverleihung
20.45	C.O.M.B.O.
21.25	Jazzorchester Friedrichshain-Kreuzberg

Studio

14.00 - 18.00
Workshop Jazztreff-Ensemble
(nicht öffentlich)



**JUGEND
JAZZT**

Blue Lemon So. 15.20 Uhr Saal

Blue Lemon ist ein Ensemble der Musikschule City West unter Leitung von Christof Griese. Die Musiker sind zumeist auch Mitglieder des Berlin Jazz Composers Orchestra JayJayBeCe und spielen moderne Kompositionen aus der eigenen Feder oder von zeitgenössischen Komponisten.

Besetzung: Arvid Maier – tp, Niko Zeidler – ts, Laszlo Griese – tb, Eric Weniger – g, Kenneth Berkel – p, Johann Gottschling – dr, N.N. – b

**JUGEND
JAZZT**

Oktopuzzle So. 17.40 Uhr Saal

Oktopuzzle spielt frisch und frei Kompositionen von Horst Nonnemacher, Charles Mingus, Hannes Zerbe, Ornette Coleman und anderen. Sehr experimentierfreudig.

Besetzung: Andres Reifgerst – as/ ts, Tobias Zerbe – tp, Julius Hopf – tb, Jan Lukas Rossmüller / Martin Jäger – p, Sidney Werner – b, João Raineri – dr

Samstag 11.10.



Big Soul Band der Gustav-Heinemann-Oberschule 11.00 Uhr Saal

Schülerinnen und Schüler aus den 10./11.-Klassen erarbeiten seit 2013 unter Leitung von Jewgeni Ginzburg in der klassischen Big Band-Formation ein vielseitiges und abwechslungsreiches Repertoire von Swing über Funk, Soul und Latin bis hin zu Pop und R'n'B. Bereits im Gründungsjahr gab die Big Soul Band fast ein Dutzend Konzerte, und das über die Grenzen ihres Heimatbezirkes Marienfelde hinaus. Im Schuljahr 2014/2015 planen die 21 Musiker/innen und zwei Sängerinnen ihre erste CD-Aufnahme.



Firefrogs Bigband 11.40 Uhr Saal

Beheimatet in Schöneberg und Friedenau wurde die Firefrogs Bigband 2012 gegründet und wird durch den eingetragenen Verein Friedenauer Bürger Forum getra-

gen. Ihre Mitglieder sind hauptsächlich Erwachsene aus dem Umfeld des Rückert-Gymnasiums. Unter Leitung von Jörg Vollerthun probt die Band einmal wöchentlich in den Räumen des Rückert-Gymnasiums. Das Repertoire beinhaltet altbekannte Swing-Klassiker, funky Stücke sowie Songs aus Lateinamerika, die mit viel Energie und Leidenschaft gespielt werden.



First Take – Jazz für Kinder 12.20 Uhr Saal

ist der erste Versuch, Jazz und Improvisation unter Leitung des Saxophonisten Dirk Engelhardt an der Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg zu erforschen. First Take spielt von Dirk Engelhardt arrangierte Jazz-, Rock- und Swingstandards. Das Ensemble existiert in variierenden Besetzungen seit 2004 und trat bisher bei mehreren Musikschul-Veranstaltungen, der Jeune Fete De La Musique, beim Tag der Musikschulen in der Berliner Philharmonie, in der Landesmusikakademie und im Bundesministerium für Familie auf.

Besetzung: Louisa Beckmann – as, Emilio Bratta – cl, Bela Pfahl – tp, Max Jansen – p, Jan-Moritz von Berg – dr



Kermits BigBand
13.00 Uhr Saal

Beheimatet an der Rückert-Oberschule Berlin-Schöneberg hat sich die Kermits BigBand einst als Musik-AG gegründet und bis heute zu einer bekannten Schüler-BigBand weiterentwickelt. Ihre Mitglieder sind hauptsächlich Schüler/innen des Rückert-Gymnasiums, aber auch andere Jugendliche aus Berlin mit Spaß an der Musik. Das Repertoire beinhaltet altbekannte Swing-Klassiker, sowie funky Stücke, die mit viel Energie und Leidenschaft gespielt werden. Seit 2006 spielen die Kermits unter Leitung von Jörg Vollerthun ihr vielseitiges Programm auf Schulfesten, Stadtfesten und in Jazzclubs und präsentieren sich mit voller Freude an der Musik. Nach 2007, 2008, 2011 nimmt die Kermits Big Band im November 2014 ihre 4. CD auf.

Die Hörste ★
13.40 Uhr Saal

JUGEND
JAZZ



SPECIAL GUEST

Nico Lohmann & Band
14.20 Uhr Saal





Havana Heat
14.30 Uhr Studio

ist die Salsa-Gruppe der Musikschule City-West unter Leitung von Albrecht Riermeier. In der Besetzung mit zwei Trompeten, Alt- und Tenorsaxofon, Bass, Klavier, Schlagzeug und Perkussion spielt die Band Salsa und Latin-Musik mit jazzigen Elementen.

albrecht-riermeier.de



Der Organismus
15.00 Uhr Saal

**JUGEND
JAZZ**





Groove Lab
15.10 Uhr Studio

Die Band ist ein Kurs der Musikschule City West unter Leitung von Matthias Loose. Zahllose Auftritte im Umfeld der Musikschule und anderswo in der Stadt haben die Mitglieder zusammengeschweißt und vorangebracht. Sie sind von unter 20 bis über 60 Jahre alt und spielen Funksongs ab den 1970er-Jahren, Latin, Ska und Reggae erweitern das stilistische Spektrum.

Besetzung: Orkun Aydinli – ts, Jürgen Freundt – bs, Sebastian Herden – keys, Matthias Loose – b/lead, Vanessa Ravail – git, Günther Schrubba-Mannartz – trb/blues harp, Oliver Sonnenwald – dr, Kelvin Yao – as



SPECIAL GUEST

Flickstick
15.50 Uhr Saal



Max-Stramm-Combo **15.50 Uhr Studio**

Das Quintett präsentiert klassische Jazz-Standards in modernen Arrangements. Die Besetzung mit zwei Bläsern (Trompete, Baritonsax) und Rhythmusgruppe (Piano, Bass, Drums) ist eine klassische Hardbop-Formation, und so bilden auch Titel von Thelonious Monk, John Coltrane, Charles Mingus und Miles Davis den Kern des Repertoires, das mit Ausflügen in Swing, Latin, Rockjazz und mit Jazzballaden farbig erweitert wird.

myspace.com/max-stramm-combo



blueminor **16.30 Uhr Studio**

blueminor ist eine Band der Musikschule Reinickendorf. Die Wurzeln des Ensembles unter Leitung von Marion Schwan reichen in die 1980er-Jahre zurück. In der derzeit 8-köpfigen Besetzung spielt blueminor mit Blues-, Rock- und Funk-Elementen angereicherten Jazz.



Jazzdogs
16.30 Uhr Saal

JUGEND
JAZZT



Question & Answer
17.10 Uhr Studio

Die Band spielt eine Mischung aus unterschiedlichen Jazzrichtungen, wobei stilistisch keine Grenzen gesetzt sind. Das Repertoire setzt sich aus Standards und eigenen Kompositionen zusammen.

Besetzung: Ulf Hausmann – sax, Martin Schulte – g, Frank Müller – b, Christina Winn – dr



Dirk's Works
17.20 Uhr Saal

JUGEND
JAZZT



Offbeats Undercover 17.50 Uhr Studio

Das Vocal-Trio in der ungewöhnlichen Besetzung TTB (Oliver Schäfer / Holger Walther / Rüdiger Holle) hat sich Jazz- und Swing-Standards verschrieben. Begleitet vom Pianisten Julian Zumpe entsteht durch die selbst arrangierten Titel ihr eigener Sound. Seit über 15 Jahren musizieren sie in dieser Konstellation, zu ihrem vierten Jazztreff-Auftritt haben sie wieder neue, selbst geschriebene Arrangements im Programm.



Bluetrain 18.00 Uhr Saal

ist ein junges Quartett aus Berlin-Kreuzberg in der Besetzung Gitarre, Kontrabass, Klavier und Schlagzeug. Die vier Musiker spielen eine Mischung aus traditionellen Jazz-Standards und neuen Arrangements. Seit einem Jahr verbinden sie verschiedene Einflüsse und individuelle Stilistiken bei regelmäßigen Zusammenreffen mit genussreicher Jazzpraxis.



bad boys club 57
18.40 Uhr Saal

bad boys club 57 existiert seit 2009 und wird von Dirk Strakhof an der Leo-Borchard-Musikschule Steglitz-Zehlendorf geleitet. 2010 erreichte die Band beim Nachwuchswettbewerb „Kids in concert“ den 2. Preis. Die bad boys spielen Funk und Jazz.

Besetzung: Julius Kaftan – tp, Robert Böckmann/Jeronimo Weerts – saxes, Marcel Goihl – p, Sophia Eftychidou – b, Leon Lowitzki – dr



The Witch Hunters
19.20 Uhr Saal

**JUGEND
JAZZ**



The HAF

20.00 Uhr Saal

The HAF ist ein Trio-Projekt von den in Berlin lebenden Musikern Eldar Tsalikov (RUS), Martin Buhl (DK) und Kuba Gudz (PL). Die jungen Studenten des Jazz-Instituts Berlin gründen ihre Musik auf einen offenen Improvisationsansatz, zum einen Teil basierend auf bekannten Kompositionen, zum anderen auf Erfahrungen des täglichen Lebens. Alle Drei spielen in europäischen Projekten von Skandinavien bis Tschechien, von Schottland bis Russland.

Besetzung: Eldar Tsalikov – as/cl, Kuba Gudz – dr, Martin Buhl – b

Jamin Chirer Trio +1

20.40 Uhr Saal

Komm, setz dich hin. Ich erzähle dir was: So beginnt eine Erlebnisreise in der die Lieder des Jamin Chirer Trios zu Geschichten werden. Spontaneität mischt sich mit Bewährtem und Gewagtem.

Die in Berlin lebenden Musiker lassen sich von packenden Grooves, komplexen Akkorden, aber auch einfach von leicht schwebenden Melodien beeinflussen und erzählen damit ihre ganz persönlichen Geschichten. Vor kurzem hat sich das Trio zum Quartett erweitert.

Besetzung: Benjamin Geyer – p, Nils Wrasse - ts/ss, Thomas Kolarczyk – b, Philip Dornbusch – dr





Die Tiere
21.20 Uhr Saal

...aus dem Berliner Tiergarten gibt es seit 2000: In dieser groovenden, swingenden, schrägen, schönen, lauten, zarten, funkigen, mobilen Besetzung wird mit viel Spaß Musik gemacht und manchmal auch die Sau rausgelassen. Das Repertoire reicht von Klezmer über Latin bis zu allseits bekannten Filmmelodien, gibt Raum für jazzige Improvisationen und kreative Gestaltung. Die Band ist meist auf der Straße in Aktion, zum Beispiel beim Konzertsommer im Englischen Garten, 48 Stunden Neukölln oder beim Berliner Halbmarathon.

dietiere.com



Jazzschule Berlin
22.00 Uhr Saal

Die Jazzschule Berlin, die in der ufaFabrik zu Hause ist, stellt beim Jazztreff ihre aktuell besten Talente vor. Es spielen verschieden Dozenten mit Studenten.

Sonntag 12.10.



Round Midlife Bigband
12.00 Uhr Saal

ist eine Berliner Big Band mit besonderem Flair, bestehend aus Eltern, die von ihren musizierenden Kindern enthusiastisiert wurden. Die 20 Musiker/innen spielen seit 11 Jahren zusammen und haben einen qualitativen Standard erreicht, der sich sehen und hören lassen kann. Seit 5 Jahren unter der Leitung von Michael Rowalska, engagierter Profimusiker und Drummer, entwickelte sich das Repertoire weiter von Swing und Bossa über Rock und Pop zu einer Sammlung von 80 Stücken unterschiedlicher Couleur. Die Band ist heute mit viel Bühnenpräsenz und Spaß an der Musik bei der Sache.



JuniorJazzBand
12.40 Uhr Saal

Die JuniorJazzBand des Goethe-Gymnasiums in Berlin-Wilmersdorf setzt sich derzeit aus 22 Schüler/innen im Alter von 10 bis 14 Jahren zusammen. Ihr Repertoire umfasst Stücke von Swing über Blues und Bossa, bis hin zu Soul und Rock. Klassiker und aktuelle Hits präsentieren die Juniors dem Publikum mit viel Spielfreue-

de. Die übertrug sich bei erfolgreichen Auftritten auch außerhalb der eigenen Schule, z.B. beim Berlin-Marathon, im Jazzclub Schlot oder beim Jazztreff. Die JuniorJazzBand ist die Einsteigerband der Jazz-AG am Goethe-Gymnasium und Mitglied der Jazzkooperative Berliner Schulen. Leitung: Stefan Kapitzke



The Pauls 13.20 Uhr Saal

Die Big Band The Pauls des Paul-Natorp-Gymnasiums existiert seit über zwanzig Jahren und wurde von Joachim Werner gegründet. Die derzeitige Leiterin ist Frau Dr. Sarah Bösch. Das sich jedes Jahr abiturbedingt erneuernde Ensemble setzt sich aus einer rhythm section, einer reed und brass section und 3 Sänger/innen zusammen. Die Schüler/innen, die in der Regel in der 7. und 8. Klasse die Vor-Big Band besucht haben, kommen aus den Klassenstufen 9-12. Zum Repertoire zählen Songs im Swing- und Latin-Stil, aber auch viele „klassische“ und aktuelle Soul- und Poptitel.

Der Blechbläser.

Die erste Adresse für meisterhafte Blechblasinstrumente in Berlin.



Fachhandel & Meisterwerkstatt

Schüler-
und Profi-Instrumente

Fachmännische Reparaturen
(Lack · Silber · Gold)

Ausgewählte
Gebrauchtinstrumente

DER BLECHBLÄSER

Prinz-Eugen-Str. 1 · 13347 Berlin · Tel. (030) 465 13 47 · Fax (030) 465 13 57
laden@der-blechblaeser.de · www.der-blechblaeser.de

Sonntag



Berggruen-Bigband **14.00 Uhr Saal**

Die Bigband am musikbetonten Heinz-Berggruen-Gymnasium in Berlin-Charlottenburg unter der Leitung von Claudia Rocca setzt sich aus etwa 20 Schüler/innen der Mittel- und Oberstufe mit fortgeschrittenen instrumentalen Fähigkeiten zusammen.

Alle Bläsergruppen sind vollständig besetzt, außerdem werden Sängerinnen mit einbezogen, z.T. sogar mit mehrstimmigen Arrangements. Einmal im Jahr unternimmt die Band eine einwöchige Probenfahrt nach Wernigerode, bei der sie von Jazz-Studenten (oft ehemalige Schüler/innen der Schule) unterstützt wird. Das Repertoire setzt sich zusammen aus bekannten und weniger bekannten Standards aus Swing, Latin und Funk.

hbgym.de



C. BECHSTEIN

FLÜGEL & KLAVIERE



Bigband der Musikschule Spandau 14.40 Uhr Saal

Was vor über 10 Jahren als Bandworkshop der Musikschule-Spandau begann, ist heute eine ausgewachsene Bigband, die von der Musikschulveranstaltung bis zur Firmenfeier zu fast allen (musikalischen) Schandtagen bereit ist. Das Repertoire ist bunt gemischt, von Swing und Latin bis Funk und Rock – eben alles was gefällt. Die musikalische Leitung hat Thomas Feuer.

bigband-musikschule-spandau.de



Blue Lemon 15.20 Uhr Saal

JUGEND
JAZZT

Sonntag



SPECIAL GUEST

Jazzorchester Prokopätz
16.00 Uhr Saal



SPECIAL GUEST

vorwärts/rückwärts
16.50 Uhr Saal

Oktopuzzle
17.40 Uhr Saal





Berlin Jazz Composers Orchestra
JayJayBeCe
18.20 Uhr Saal

JayJayBeCe ist eine Ensemble der Musikschule City West unter der Leitung von Christof Griese. Diese Amateurband mit 17 jugendlichen Musikerinnen und Musikern spielt ausschließlich Kompositionen und Arrangements von Berliner Jazzmusikern. Beim Meerjazzfestival in Holland hat JayJayBeCe seit 2012 jedes Jahr einen Preis gewonnen, bei der Bundesbegegnung Jugend jazzt für Jazzorchester 2014 in Stuttgart den 2. Preis
 Besetzung: Patrick Hamacher, Markus Mudrich – as, Niko Zeidler, Laurenz Welten – ts, Andres Reifgerst – bs, Tobias Knebel, Lisa-Marleen Buchholz, Arvid Maier, Cynthia Bruhn – tp, Garvin Brod, Jan Ole Zabel, Laszlo Griese – tb, Justine Thomsen – btb, Kenneth Berkel – p, Eric Weniger – g, N.N. – b, Johann Gottschling – dr

Jazztreff-Ensemble
19.00 Uhr Saal

FAKE JAZZ



ZORAN TERZIC



JOHN SCHRÖDER



JOHANNES FINK

Fake Jazz
19.30 Uhr Saal

SPECIAL GUEST

PREISVERLEIHUNG

So. 20.30 Uhr Saal



C.O.M.B.O. des Goethe-Gymnasiums

20.50 Uhr Saal

1997 als Jazz-AG in kleinem Rahmen gegründet, wuchs das Ensemble schnell zu einer echten Big Band. Der Name blieb, als eine Art Reminiszenz an die Geburtsstunde der Jazzkooperative Berliner Schulen mit zahlreichen Bigbands unterschiedlichen Alters und Niveaus an verschiedenen Schulen. Die Mitglieder der Band sind 13 bis 16 Jahre jung und bringen bereits zwei Jahre Erfahrung aus der JuniorJazzBand mit.

Besetzung: Je vier Altsaxofone, Trompeten und Posauern, zwei Tenor- und ein Baritonsaxofon, sowie eine fünfköpfige Rhythmusgruppe.

Sonntag



Jazzorchester Friedrichshain-Kreuzberg 21.30 Uhr Saal

Das Jazzorchester gibt es seit 2008 an der Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg. 2012 gewann die Band den 1. Preis in der Kategorie Musikschulen beim CITROEN DS5 Musikwettbewerb. Sie besteht aus angehenden Musikstudent/innen, ambitionierten Schüler/innen, und erfahrenen Musiker/innen. Klassiker von Sammy Nestico, Gerry Mulligan und Quincy Jones stehen ebenso auf dem Programm wie Stücke von Peter Herbolzheimer, Maria Schneider und von Berliner Bands und Komponisten der Gegenwart. Im Vordergrund stehen Time, Phrasing, Energie und Spaß.

Ein Blasinstrument in der Band spielen –
was man dazu braucht,
gibt es bei uns!

DIE HOLZBLÄSER

FACHGESCHÄFT FÜR

BLASINSTRUMENTE · FACHWERKSTATT

HAUPTSTRASSE 65 · 12159 BERLIN

TELEFON 030 / 85 070 574-0

TELEFAX 030 / 85 070 574-2

INTERNET
EMAIL

www.holzblaeser.com
postbox@holzblaeser.com

DIE HOLZBLÄSER



Glossar

Abkürzungen von Musikinstrumenten

as – Altsaxofon
b – Bass
bs – Baritonsaxofon
bcl – Bassklarinette
btb – Bassposaune
cl – Klarinette
dr – Schlagzeug
fl – Flöte
g – Gitarre
keys – Keyboard
p – Klavier
perc – Perkussion
sax – Saxofon
ss – Sopransaxofon
tb – Posaune
tp – Trompete
ts – Tenorsaxofon
voc – Gesang



IMPRESSUM

29.Berliner Jazztreff

Veranstalter: Landesmusikrat Berlin e.V.

Projektleitung: Franziska Buhre

Leiterin der Geschäftsstelle: Elona Ullrich

Programmheft

Redaktion und Anzeigen: Franziska Buhre

Gestaltung: Daniel Pasche

Informationen

Landesmusikrat Berlin e.V.

Lübecker Straße 23

10559 Berlin

Telefon 030 - 39731087

www.landemusikrat-berlin.de

Programmänderungen vorbehalten – Stand 27.9.2014

Der 30. Berliner Jazztreff
findet voraussichtlich vom
9. bis zum 11. Oktober 2015
in der ufaFabrik Berlin statt.



ŠKODA



C. BECHSTEIN
FLÜGEL & KLAVIERE

th•mann
MUSIC IS OUR PASSION



Kulturloge
Berlin



 **taz.die tageszeitung**

Der Berliner Jazztreff steht unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin und wird gefördert von der Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten.

Berliner Festspiele

JA Z ZFEST
50 JAHRE **BERLIN**
30. OKTOBER – 2. NOVEMBER 2014

www.berlinerfestspiele.de

Unter Beteiligung der ARD-Hörfunkanstalten und Deutschlandradio